

Verdeck-Pflege

Im Prinzip braucht das Cabrio-Stoffverdeck nach unserer Überzeugung und Kenntnis keinerlei Pflege (**s. Imprägnierung**). Zum **Reinigen** empfehlen wir heißes Wasser und eine weiche Bürste. Das Wasser kann wirklich sehr heiß sein, selbst kochendes Wasser wäre - zumindest für das Verdeck - unbedenklich. Der Verdeckstoff wird mit viel höheren Temperaturen aufeinander kaschiert und die bei Kostruktionsverklebungen verwendeten Klebstoffe sind allesamt weit über 100 Grad hitzebeständig. Sollten Sie Waschmittel benutzen – gleich welcher Art – achten Sie bitte darauf, die Laugenrückstände mit genügend klarem Wasser auszuspülen (siehe oben). Wenn Sie das berücksichtigen, können Sie zum Säubern natürlich auch Spezialreiniger verwenden. Es möge nützen!

Im Prinzip benötigt ein Verdeck aus TOPLINE/Sonnenland (HAARTZ)/ARESMA-Stoffen nach unserer Überzeugung und Kenntnis keinerlei Pflege.

Auch wenn wir uns mit dieser Aussage bei einigen Leuten aus der Branche unbeliebt machen sollten:

Ein aus Sonnenland/TOPLINE/ARESMA-Stoff gefertigtes Verdeck braucht KEINE Imprägnierung.

Markisenstoff (203 cm breit, ca. 4-5 Euro/lfm) muss imprägniert werden. Der hier verhandelte Verdeckstoff-Stoff liegt 150cm breit und kostet € 50,00 aufwärts/lfm. Wenn der auch noch **Imprägnierung** braucht, muss ich mit dem Hersteller noch einmal ernsthaft über den Preis verhandeln... . Die zwischen dem Ober- und Untergewebe ausgewalzte neoprene- , beziehungsweise Botyl- Zwischenschicht macht dieses Material völlig undurchlässig. Eine nachträglich aufgebrachte Imprägnierung lässt zwar das Wasser eine zeitlang so schön abperlen, sie bleibt aber als eine Art Klebstoff im Gewebe haften und bindet Öle und Fette (meistens aus den LKW-Diesel-Auspuffen), Ruß, Pollen sowie feinen Schmutz. Das gibt für das Verdeck eine buchstäblich tödliche Mischung. Die „Lebenszeit“ von häufig imprägnierten Verdecken ist dann auf etwa die Hälfte des Üblichen reduziert! Sie können ihr Geld sparen und diesbezüglich ohne schlechtes Gewissen faul sein. (Ja, es ist uns bekannt: Der Hersteller Haartz verkauft selbst solche Pflegeprodukte. Das ist verständlich vor dem Hintergrund, dass dann die anderen Anbieter, die es ohnehin geben wird, es dadurch schwerer haben, dieses Geschäft zu machen – und warum sollte es sich ausgerechnet der Hersteller entgehen lassen, denn ein Geschäft ist das zweifellos. Die Nachfrage scheint ungebrochen.)

Ganz einfach – fahren Sie mit einem Cabrio nicht durch Waschstraßen, Punkt.

Ich habe es seit 1991 mit diversen Cabrios trotzdem immer wieder und auch oft gemacht – aber ich sitze ja auch an der Quelle. Wir bekommen so auch die Ergebnisse zu sehen und erzählen ihnen nichts nur aus der Theorie. Und genau deswegen ergab sich der eindeutige Rat, es nicht zu tun.

Nicht nur wegen dem möglichen Wassereintritt in den Innenraum. Es bleiben immer irgendwelche Waschmittel/Wachsrückstände im Stoff zurück. Die verwendeten waschaktiven Substanzen müssen zwingend nach gesetzlich festgelegten Normen zu über 99% biologisch abbaubar sein. Dies geschieht dann durch Algen, Moose, Pilze(Sporen) und Flechten. Die oft zu beobachtende Vermoosung entsteht meistens genau wegen solcher Rückstände. Ob das Cabrio unter irgendwelchen Bäumen oder immer draußen geparkt wurde, spielt tatsächlich nur eine untergeordnete Rolle!

Darüber hinaus haben Zusätze im Waschwasser aus chemisch hergestellten Citronensäuren als vorgeblich (soll heißen: Derzeitiger Stand der Erkenntnis) ökologisch unbedenkliche Intensivreiniger weite Verbreitung gefunden. Diese können die Zwischenschicht des Verdeckstoffes angreifen und zu Ablösungserscheinungen des Ober- und Untergewebes führen!

Die anzusetzende Lebensdauer eines Stoffverdeckes wird dann deutlich minimiert.

Haartz als Hersteller des Sonnenland-Stoffes hat einige technische Bulletins herausgegeben, um diesen neu entstandenen Umständen Rechnung zu tragen. Man ist jedoch dort mit der Entwicklung ganz deutlich überfordert, weil eine solche Flut von neuen Mitteln und Mixturen Verwendung findet und ständig wechselt, dass man das auch tatsächlich nicht überblicken kann. Aussagen über Inhaltsstoffe vor allem bezüglich der mittel- und langfristigen Wirkung auf den Verdeckstoff lassen sich somit kaum validieren.

Bei vor 1980 gebauten Cabrios ist das Ansinnen, eine Waschstraße zu benutzen, ohnehin grotesk: Es gab damals noch so gut wie keine Waschstraßen. Schon gar nicht waren Cabrios auf solche hin konstruiert.

Eine Kundin mit einem Käfer 03 Cabrio – Bj. 75 – bestand wegen der nach dreißig Jahren doch dringend notwendig gewordenen kompletten Verdeckerneuerung mit Gestänge schweißen etc. vehement darauf, IHR Käfer müsse Waschstraßendicht sein! Er sei es vorher auch gewesen, sie sei immer da durch gefahren. Nun aber mit dem neuen Verdeck dringe Wasser ein. Hinter den Sitzen unter den Gummimatten sei nach zwei Monaten deshalb schon alles stark verrostet! Aha! Sie behauptete, ihre örtliche VW-Vertretung und ein „Gutachter“ (oh jemineh, der muss es ja wissen! Institutsdirektor Prof. Dr. Ing. Kai Ahnung!) hätten ihr bestätigt, das sei UNSER Fehler. Wie es endete? Nun ja, für MICH endete es damit, dass ich ihr das wirklich perfekt

sitzende Verdeck abgebaut habe und ihr die Rechnung vollumfänglich zurückerstattet habe. Nach mindestens fünfhundert Käfer-Montagen seit 1981 die erste unzufriedene Kundschaft. Aber es gibt Dinge im Leben, die bleiben sicherlich unerfüllt. Wie es für diese Kundin endete, ist mir nicht zugetragen worden. Aber gut möglich, dass noch heute darüber gegutachtet wird.

Diese Anleitung finden Sie:

CK-Cabrio GmbH & Co. KG *Manufaktur für Cabrioverdecke* Siemensstr.
5c 35415 Pohlheim

Tel: +49 (0) 64 03 / 96 93 40 E-Mail: info@ck-cabrio.de

Wir haben ausdrücklich die Erlaubnis erhalten diese zu Veröffentlichen und es unseren Roadsterfahrern zur Verfügung zu stellen!

Kollegiale Grüsse

tobbi.sascha